Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 23

Rubrik: Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

* Hprechtaal.

- 1. Schulbuben und -Madchen brücken sich jetzt gerne ben Zaunen entlang in die Wiesen und gehen auf Sauerampfer und Bocksbart (Tragopogon orientalis), hier auch "Habermart" genannt, los. Die beiden Pflanzen waren einst nicht schädlich, jetzt seien sie es namentlich dort, wo Aunstdünger verwendet wird. Tatsächlich vergeht kein Jahr, wo nicht Erkrankungs- und Todesfälle als Folge des zu ausgiedigen Genusses der beiden Wiesenkräuter gemeldet werden. Behrer sollen also ihre Schutzeschlenen warnen!
- 2. Der XIII. Brief einer Artikelserie: "Ueber Arbeiterseelsorge" (Dr. Beck, Freiburg) handelt über das Erziehungswesen und zwar über die sozialen Erziehungsaufgaben der Bolksschule. Die Pädagogen Willmann, Ziller, Tissen, Rein, Bosse, Pahiger 2c. passieren Revue. Interessante Angaben sind über Ueber- und Unterschähung, Klassenschule, Kopf und Handarbeit, Kinderarbeit, Heimarbeit, Kriminalität 2c. zu sinden. Wir machen die Kollegen auf diese Arbeit (Maihest 1908) besonders aufmerksam. Es gibt Anregung und Stoss zu einer prächtigen und verdienstlichen Konserenzarbeit, die sich sehen lassen dürste. Die tiesgründige Arbeit stände auch den "Käd. Bl." sehr wohl an!
- 3. Man spricht heute viel von Seimatschus. Nur wer über die Bestrebungen desselben nicht orientiert ist, kann ihn belächeln. Mich däuchts, hie und da wäre auch ein bischen Seimatschutz auf manchen Schulplätzen bitter notwendig. Wie öbe, zum Gähnen langweilig präsentieren sich oft die großen freien Plätze vor den Schulhäusern. Wie wohl würden dem Auge und dem Herzen etwa 1 oder mehrere Rastanienbäume, eine Silberpappel oder eine altehrwürdige Linde tun. Und wenn die Sonne sengend auf den großen Platz scheint, hätte die Ib. Jugend doch noch ein Oertchen, wo sie sich im Schatten freuen könnte. —r.

St. Gallischer Katholikentag am Pfingstmontag in St. Gallen.

Spezialversammlung bes St. G. Erziehungsvereins: Den 8. Juni vormittags 10 Uhr in der "Blume" (Schmidgasse 11) mit solgenden Traftanden: 1. Geschäftliches. 2. "Der Stand der Revision der Erziehungsgesete" von Hrn. Erziehungsrat und Großratsvizepräsident Biroll. 3. "Der Stand der Bewegung gegen die Unsittlichkeit" von Hrn. Inspektor Eberle-Röllin. Freie Diskussion selbstverständlich.

Bur gablreichen Teilnahme labet ergebenft ein

Das Romitee.

Bürdigungen und Chrungen für die trenen Bachter in Rirche und Soule.

~~~~

Evang. Neumunfter Zürich erhöhte ben Gehalt ber fünf Pfarrer um je Fc. 1000. Gin Geiftlicher bezieht ab 1909 samt Wohnungsentschäbigung (Fr. 2000) Fr. 6700—8800.

Battis (St. G.) erhöhte ben Lehrergehalt um 200 Fr.

Unteriberg. Erhöhung tes Pfarrgehaltes nach Pfrundbrief (wie haißt?!) und bes Behrergehaltes um 100 fr. —

Büchel (St. G.) erhöhte ben Lehrergehalt um Fr. 300. Galgenen. Erhöhung bes Lehrergehaltes um 100 Fr.